



BURG SCHROFENSTEIN | BURG SCHROFFENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Tirol](#) | [Bezirk Landeck](#) | [Landeck, OT Perjen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 13. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°09'20.0" N, 10°33'53.5" E](#)
Höhe: 1106 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Zu erreichen über Stanz, ca. 3 km von Zams.
Kostenlose Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Von Zams führen Wanderwege zur Burg.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

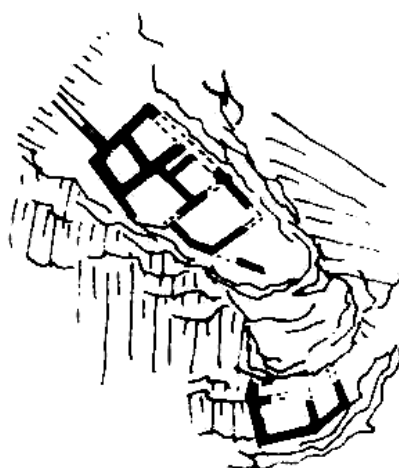
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Erwähnung des ersten Schrofensteiners, in die Zeit fällt auch die Gründung der Burg.

13. - 16. Jh.

Schrofenstein ist churisches Lehen und die Stammburg des mächtigen tirolischen Geschlechts der Schrofensteiner und in deren Besitz bis zu ihrem Aussterben.

1564

Die Trautson erben den Besitz der Schrofensteiner.

1775

Über Erbschaftswege gelangt die Burg an die Auersperger. Umbau der Burg.

1908

Nach Jahren des Verfalls kommt es wieder zu einer Renovierung der Burg.

1957

Dipl.-Ing. Karl Innerebner und Propst Josef Weingartner erwerben die in bizarrer Lage gelegene ruinöse Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Weingartner, Josef & Magdalena-Hörmann - Die Burgen Tirols | Innsbruck, 1981

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[28.02.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.02.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018

